

Stellenausschreibung

Das **Bundesministerium für Gesundheit (BMG)** ist eine oberste Bundesbehörde der Bundesrepublik Deutschland mit erstem Dienstsitz in Bonn und zweitem Dienstsitz in Berlin. Das BMG hat ein umfangreiches Aufgabenspektrum, das von der Gewährleistung der Leistungsfähigkeit der Gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung über die Reform des Gesundheitssystems, den Gesundheitsschutz, die Krankheitsbekämpfung, die Biomedizin, die Digitalisierung im Gesundheitswesen, die Unterstützung der Forschung bis hin zur europäischen und internationalen Gesundheitspolitik reicht. Weitere [Informationen](#) zum Arbeiten im BMG finden Sie auf unserer Internetseite.

Wir suchen für das Referat 424 „Ausbildung und Berufszugang zu den Pflegeberufen und weiteren Heilberufen, EU- und Internationale Angelegenheiten“ am Dienstsitz Bonn oder Berlin zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Referentin / einen Referenten

(w / m / d)

Wir bieten:

- Eine Chance zur beruflichen Weiterentwicklung durch eine Tätigkeit an der Schnittstelle von Politik, Wissenschaft und Verwaltung,
- eine befristete Einstellung bis zum 30.06.2029,
- eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe 13 TVöD mit Jahressonderzahlung („Weihnachtsgeld“) und betrieblicher Altersversorgung (VBL),
- Zahlung einer Ministerialzulage in Höhe von 275 €,
- ein vergünstigtes Monatsticket für den ÖPNV mit einem monatlichen Zuschuss von 23,28 €,
- bei Vorliegen der Voraussetzungen die Zahlung von Trennungsgeld oder Umzugskostenvergütung,
- umfangreiche Fort- und Weiterbildungsangebote,
- [familien- und vereinbarkeitsfreundliche](#), flexible Arbeitszeiten und -formen (insbesondere mobile Arbeit, Gleitzeitregelungen, Arbeiten in Teilzeit, Sabbaticals),
- ein wertschätzendes, offenes und transparentes Arbeitsumfeld und -klima sowie
- ein vielseitiges Gesundheitsförderungsangebot.

Aufgabengebiet:

- Bearbeitung fachlicher und grundsätzlicher Fragestellungen zu den Pflegeberufen,
- pflegfachliche Begleitung der Rechtssetzungs- und anderer Vorhaben des Referates, wie beispielsweise
 - die Weiterentwicklung des Pflegeberufgesetzes und seiner Verordnungen,
 - das Pflegefachassistenzgesetz und die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegefachassistenz,

- pflegefachliche Begleitung von Vorhaben anderer Abteilungen/Ressorts mit Bezügen zu den Pflegeberufen,
- Fragen der Weiter- und Fortbildung (Länderzuständigkeit) bei den Pflegeberufen,
- Mitwirkung bei internationalen Angelegenheiten insbesondere der EU, WHO, OECD, UN, des Europarates mit Bezug zur Ausbildung in den Pflegeberufen sowie Freihandelsabkommen, soweit sie die Pflegeberufe betreffen,
- fachliche Begleitung von Forschungs- und Modellvorhaben, Bedarfsanalysen zu Fragen der Ausbildung und des Berufszugangs im Bereich der Pflegeberufe,
- fachliche Begleitung der Fachaufsicht über das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) im Bereich der Pflegeberufe, sowie
- Wahrnehmung von allgemeinen Referatsaufgaben, darunter Erstellung von Leitungsvorlagen, Terminvorbereitungen, Bearbeitung von Petitionen und Eingaben.

Fachliche Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master bzw. Uni.-Diplom oder vergleichbar) in Verwaltungswissenschaften, Pflege- oder Gesundheitswissenschaften oder -management oder vergleichbaren Bereichen, möglichst mit Erfahrung in Gesetzgebung und/oder in der Begleitung von Forschungsvorhaben,
- gutes Verständnis für politische Zusammenhänge und der aktuellen fach- und gesellschaftspolitischen Diskussionen und Entwicklungen in den Pflegeberufen,
- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte strukturiert und verständlich darzustellen, sowie
- Interesse daran, sich zügig und eigenverantwortlich auch in neue Themenfelder einzuarbeiten und praxistaugliche Lösungen zu entwickeln.

Persönliche Anforderungen:

- Fähigkeit, sich schnell und grundlegend in neue Themengebiete einzuarbeiten,
- Interesse an konzeptioneller Teamarbeit und politischer Gestaltung, ausgeprägte Eigeninitiative und Ergebnisorientierung, konzeptionelle Fähigkeiten,
- hohe Verantwortungsbereitschaft, Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit und gute Kommunikations- und Teamfähigkeit, sowie
- Bereitschaft zu Dienstreisen.

Bei bestehendem Beamtenverhältnis oder Dauerarbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst (bis Besoldungsgruppe A 13 oder Entgeltgruppe 13 TVöD/ TV-L) besteht die Möglichkeit einer Abordnung.

Das BMG hat die Urkunde der Charta der Vielfalt im Jahr 2015 unterzeichnet und gewährleistet und fördert aktiv die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden nach Maßgabe des SGB IX besonders berücksichtigt. Der Dienstposten ist für die Besetzung mit Teilzeitkräften grundsätzlich geeignet. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss ([Zeugnisbewertung](#)).

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **11.08.2026 ausschließlich** über das im Internet eingestellte Onlinebewerbungssystem.

Der Link lautet: <https://bewerbung.dienstleistungszentrum.de/frontend/BMG-2026-034/index.html>

Passwort und Account erhalten Sie unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse.

Papier- und E-Mail-Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Für Rückfragen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Servicezentrum Personalgewinnung des Bundesverwaltungsamtes unter der Rufnummer 022899 358-87500 gerne zur Verfügung. Bitte geben Sie bei Rückfragen die Kennziffer **BMG-2026-034** an. Zusätzlich können Sie sich über den [Auswahlprozess informieren](#).